

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 03.09.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 27.08. bis 03.09.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes floss zwischen einem Tief über dem Nordostatlantik und einem Hoch über Osteuropa mit einer südöstlichen Strömung zunehmend heiße Luft nach Sachsen. Im Bereich einer flachen Hochdruckbrücke über Mitteleuropa war danach weiterhin heiße Luft wetterbestimmend und es blieb vom 27. bis 29.08. niederschlagsfrei. Am 30.08. wurden im Südwesten von Sachsen vereinzelt Niederschläge bis 7 mm registriert. Am 31.08. und 01.09. blieb es trocken. Vor allem im Bergland kam es am 02.09. zu Gewittern. Dabei trat teilweise Starkregen (TS Pöhl 17,1 mm, TS Werda 16,7 mm) und vereinzelt auch heftiger Starkregen (Tannenberg 37,6 mm, davon 31,4 mm in einer Stunde) auf.

Im Monat August wurden an den Niederschlagsstationen zwischen 59 % (Nossen) und 231 % (Kubschütz, Kr. Bautzen) des monatstypischen Niederschlages für August registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen gelangt von Westen her allmählich in den Bereich einer Tiefdruckrinne, mit der sehr feuchte und warme Subtropikluft herangeführt wird.

Heute ist es heiter bis wolkig, in Westsachsen sowie im Erzgebirge kann es ab den Mittagsstunden zur Entwicklung von einzelnen Schauern und Gewittern, örtlich zu Unwetter durch heftigen Starkregen kommen. Ansonsten ist es in weiten Teilen von Sachsen freundlich und trocken bei Höchsttemperaturen von 30 bis 33 °C, im Bergland von 24 bis 30 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es teils stark, teils gering bewölkt und es gibt nur ein geringes Schauer- und Gewitterrisiko. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 20 bis 14 °C. Am Mittwoch ist es in Westsachsen wolkig und es gibt örtlich Schauer und Gewitter. In den anderen Gebieten des Freistaates bleibt es heiter und trocken bei Höchstwerten zwischen 29 bis 34 °C, im Bergland 25 bis 29 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es teils stark bis gering bewölkt und es gibt eine geringe Schauer- und Gewitterneigung. Die Tiefstwerte erreichen 19 bis 13 °C. Am Donnerstag bleibt es trocken bei maximalen Temperaturen zwischen 29 und 32 °C, im Bergland zwischen 23 und 28 °C. In der Nacht zum Freitag gehen die Temperaturen auf 18 bis 13 °C zurück. Am Freitag ist es zunächst sonnig, später kommt von Süden her Bewölkung auf. Es bleibt aber meist trocken bei Höchstwerten zwischen 26 und 30 °C, im Bergland zwischen 22 und 27 °C. In der Nacht zum Samstag gibt es viele Wolken, aber meist fällt kein Niederschlag. Die Temperaturen sinken auf 16 bis 11 °C. Im weiteren Verlauf bis Montag steigt das Schauer- und Gewitterrisiko an.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (27.08. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	80 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	115 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Aufgrund der niederschlagsarmen Witterung hatte sich an den Pegeln in allen Flussgebieten eine gleichbleibende bis leicht fallende Tendenz der Wasserführung eingestellt. Nur am Pegel Chemnitz 1 an der Chemnitz kam es durch lokale Niederschläge zu einem kurzen Anstieg des Durchflusses auf das 3,9fache des MQ(Monat). Ansonsten bewegten sich die Durchflüsse aller Pegel unter dem MQ(Monat), meist deutlich.

Heute früh (03.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	90 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Die niederschlagsarme Witterung der vergangenen Tage führte dazu, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich wieder deutlich erhöhte. An 87 (58 %) von 150 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 39 Pegeln (26 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschläge vorhergesagt und auch die heutigen örtlichen Gewitter werden auf die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern kaum Einfluss haben, sodass die Wasserstände und Durchflüsse an den Pegeln weiter langsam fallen werden.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich während des gesamten Berichtszeitraumes zwischen 45 und 60 % des MQ(Monat). In den kommenden Tagen wird sich die Wasserführung nicht ändern, ab Donnerstag / Freitag werden die Wasserstände etwas ansteigen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepiegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang August war ein konstanter bis absinkender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 02.09. unterschritten ca. 69 % der ausgewerteten 134 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 23 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 61 bis 99 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Stand: 03.09.2024

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA-Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	1,543	5,529
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,227	0,419
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiberger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k. A.	0,310

Die NWA für das Spreegebiet bleibt unverändert bei 0,310 Mio. m³. Voraussichtlich ab dem 04.09.2024 wird eine NWA-Abgabe seitens der LTV-Anlagen für die Spree fortgeführt.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 03.09.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 02.09.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	71	62	87	51	0,0	0	91	17
Bertsdorf-Hörnitz	79	59	74	52	0,0	0	39	7
Görlitz	78	95	122	55	0,0	0	57	10
Aue	95	66	69	75	2,0	3	48	7
Chemnitz	90	78	86	63	0,0	0	67	11
Marienberg	101	68	68	79	0,0	0	-41	-5
Nossen	80	47	59	60	0,2	0	-133	-22
Klitzschen bei Torgau	59	49	84	49	0,0	0	80	16
Lichtenhain-Mittelndorf	94	83	88	62	0,0	0	55	8
Zinnwald-Georgenfeld	114	108	95	83	0,0	0	125	15
Dresden-Klotzsche	80	63	78	52	0,0	0	59	11
Hoyerswerda	73	79	109	49	0,0	0	72	13
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	178	231	54	0,0	0	123	22
Leipzig/Halle	64	57	89	51	0,0	0	157	35
Plauen	71	55	77	56	0,0	0	59	12

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 04.09.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	83	122	56	110	9,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,589	56	95	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	40	1,01	53	113	-0,160
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,978	69	133	-0,092
Dohna / Müglitz	9	0,269	24	108	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,138	27	122	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	17	0,013	7	35	-0,009
Piskowitz 2 / Ketzerbach	35	0,086	22	48	-0,010
Merzdorf / Döllnitz	45	0,477	70	156	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	73	0,228	12	78	0,023
Schönau / Klosterwasser	18	0,015	3	10	-0,016
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	44	0,262	37	79	-0,266
Großdittmannsdorf / Große Röder	47	0,631	43	101	0,108
Golzern 1 / Mulde	71	11,3	31	84	-1,10
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	60	4,19	47	131	-0,400
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	65	7,84	44	117	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,53	39	113	-0,450
Chemnitz 1 / Chemnitz	21	0,590	24	90	0,000
Nossen 1 / Freiburger Mulde	31	0,717	19	56	0,000
Hopfgarten / Zschopau	29	1,90	43	118	-0,150
Lichtenwalde 1 / Zschopau	132	3,68	31	98	-0,400
Borstendorf / Flöha	39	1,18	24	68	-0,100
Adorf 1 / Weiße Elster	14	0,301	34	84	-0,048
Kleindalzig / Weiße Elster	33	5,26	48	107	-0,540
Mylau / Göltzsch	35	0,407	34	148	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	78	2,07	42	70	-0,110
Bautzen 1 / Spree	62	1,02	59	121	-0,110
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,385	46	125	-0,106
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	47	0,461	92	349	-0,101
Holtendorf / Weißer Schöps	27	0,051	26	85	0,038
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	121	1,93	28	64	-1,13
Görlitz / Lausitzer Neiße	127	2,94	25	61	-1,00
Zittau 6 / Mandau	29	0,476	31	91	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 02.09.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,697	92	-0,130
TS Lehmühle	16,906	21,958	10,303	61	-0,440
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,564	89	0,071
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,425	84	-0,019
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,700	93	-0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,849	87	-0,259
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,192	72	-0,237
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,541	88	0,034
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,299	98	-0,343
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,578	91	-0,040
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,293	95	-0,024
TS Sosa	5,540	5,937	5,026	91	-0,082
TS Dröda	14,319	17,320	14,080	98	-0,067
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,492	91	-0,078
TS Werda	3,628	4,879	3,524	97	-0,047
TS Pöhl	52,830	61,980	48,391	92	-0,966
TS Bautzen	37,680	42,827	37,239	99	-0,399
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,832	84	-0,439
TS Altenberg	0,896	0,948	0,717	80	-0,014

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.